



Stadtwerke Balingen – Haushaltsplan 2026

Sehr geehrter Herr Streich, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Abel, sehr geehrter Bürgermeister Verrengia,

nach dem Festmahl kommen wir nun zum **Katerfrühstück**.

Bis zum Herbst 2025 waren wir als Mitglieder des Stadtwerkeausschusses davon überzeugt, dass die Welt der Stadtwerke stabil und sicher sei. Doch die ersten warnenden Worte wurden bereits im Oktober während der Klausurtagung des Gemeinderates laut, gefolgt von einer eindringlichen Sonderklausur zu den Stadtwerken im November.

Mit der Einreichung des Wirtschaftsplans 2026 im Dezember kam es dann wie ein Schlag: Statt positiver Planzahlen, die bis dato ein deutliches Plus für die Jahre 2022 bis 2025 auswiesen, blieben wir vor einem kumulierten Defizit von **vielen** Millionen Euro stehen – in fettem Rot. Diese Zahlen sind alarmierend und bedürfen dringend unserer Aufmerksamkeit.

Lassen Sie uns an dieser Stelle jedoch nicht nur auf die Defizite blicken. Es ist jetzt unerlässlich, die Ursachen für diese Entwicklung gemeinsam zu analysieren. Eine wichtige Grundlage hierfür wird die Erstellung und die umfassende Auswertung der Jahresabschlüsse von 2023 bis 2025 sowie die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfer sein.

Gleichzeitig wird die Werksleitung unter Führung von Markus Streich bereits erste Einsparmaßnahmen einleiten und an einer positiven Zukunft arbeiten. Der Stadtwerkeausschuss wird eng in diesen Prozess eingebunden sein. Wir fordern regelmäßige und verlässliche Quartalszahlen sowie transparente Informationen und fühlen uns aufgerufen, gemeinsam an einem grundlegenden Kurswechsel zu arbeiten.



Wir möchten ganz deutlich betonen, dass wir uns an die Seite unseres Werkleiters Markus Streich stellen. Er hat erst vor kurzer Zeit die Leitung übernommen und arbeitet intensiv an der Aufarbeitung der Altlasten. Wir werden dem vorgelegten Wirtschaftsplan zustimmen und aktiv an der notwendigen Umgestaltung mitarbeiten und unterstützen.

Die Stadtwerke Balingen sind und bleiben der wichtigste Partner für die Daseinsvorsorge unserer Balinger Bürgerinnen und Bürger – sei es im Bereich Energie, Wasser, Wärme oder in der Umsetzung der Energiewende.

Ein kleiner Lichtblick sind die Zollernalb Data. Das Team um Herrn Pyka weist für das Jahr 2025 einen befriedigenden Überschuss aus und meistert die Herausforderungen der Glasfaser- und Datenwelt erfolgreich.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke sowie der Zollernalb Data für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Ihre Arbeit ist unverzichtbar für unsere Gemeinschaft.

Vielen Dank.